

RehaKlinikum Bad Rothenfelde • Auf der Stöwwe 11 • 49214 Bad Rothenfelde
Vereinigung Technische Orthopädie (VTO)

Vereinigung Technische Orthopädie
(VTO) e.V.

Sektion 11 der Deutschen Gesellschaft
für Orthopädie und Orthopädische
Chirurgie (DGOOC)

Prof. Dr. med. Bernhard Greitemann
1. Vorsitzender
Auf der Stöwwe 11
49214 Bad Rothenfelde

Telefon 05424 220-401
Telefax 05424 220-444

kontakt@vereinigung-to.de

www.vereinigung-to.de

Vereinsregisternummer
VR 26277 B

Bankverbindung

IBAN: DE34 4404 0037 0376 7977 00

BIC: COBADEFFXXX

Gläubigeridentifikationsnummer:
DE71ZZZ00000505128

Ihr Zeichen/vom

Unser Zeichen

Datum

71/41-060 / prof.gr-sch

23. Mai 2017

Bericht der Sektion Technische Orthopädie und Schuhtechnik (Vereinigung Technische Orthopädie) von DGOOC und DGOU für das Jahr 2016/17

Die Vereinigung Technische Orthopädie (VTO) als Sektion der DGOOC und DGOU hat es sich zur Aufgabe gemacht, Fort- und Weiterbildung auf diesem für die konservative Orthopädie so wichtigen Gebiet zu fördern, wissenschaftliche Studien (sowohl biomechanisch grundlagenorientierte als auch klinische Studien) voranzutreiben und ein Netzwerk der an der Technischen Orthopädie Interessierten aufzubauen. Auf der Internetseite der VTO (www.vereinigung-to.de bzw. www.vereinigung-to.com) können sich Interessierte einen Überblick über die Aktivitäten der Vereinigung machen. Der Vorstand besteht aus Prof. Dr. Bernhard Greitemann als ersten Vorsitzenden, Prof. Dr. Frank Braatz, Herrn Bernd Wünschmann und Herrn Dr. Johannes Schröter. Die VTO arbeitet eng mit dem Bundesinnungsverband Orthopädietechnik und dem Zentralverband für Orthopädeschuhtechnik zusammen sowie der neu entstandenen Deutschen Gesellschaft für interprofessionelle Hilfsmittelversorgung.

Die Fort- und Weiterbildung innerhalb der VTO obliegt im Wesentlichen der Initiative 93 Technische Orthopädie. Neben der Durchführung der über die ADO vermittelten bekannten Kurse der Initiative zur Fort- und Weiterbildung in der Technischen Orthopädie und seit neuestem dem Angebot eines Basiskurses für Facharztkandidaten, hat es sich die Initiative 93 Technische Orthopädie zur Aufgabe gemacht, in Kooperation mit den Gesundheitshandwerken auf den wesentlichen großen orthopädisch-unfallchirurgischen Kongressen die Themen der Technischen Orthopädie zu platzieren. So wurde im Jahr 2016 auf dem Süddeutschen Orthopädenkongress das Thema „Sensomotorische Fußorthese“ (sensomotorische Einlagen) als Session angeboten mit einer sehr intensiven Diskussion über diesen immer interessanter werdenden Versorgungsbereich. Die Traveling-Fellows der Initiative 93 Technische Orthopädie organisieren bereits seit langer Zeit einen jeweils auf dem Kongress freitagnachmittags stattfindendes Seminar zu einem der Hauptthemen des Kongresses, im Jahr 2016 war das Thema des Symposiums „Behindertensport“. Auf dem Deutschen Kongress für Orthopädie und Unfallchirurgie in Berlin fand 2016 ein Symposium in Kooperation mit der AGA zum Thema „Arthrose“ statt. Auf beiden Kongressen werden jeweils zusätzlich Seminare zur Orthopädeschuhtechnik speziell für Praktiker und Kliniker angeboten.

Auf dem Süddeutschen Orthopädenkongress 2017 war die Technische Orthopädie sehr intensiv vertreten. Es wurden Seminare abgehalten zu Neuerungen im Bereich der Amputationschirurgie,

Vorstand:

1. Vorsitzender

Prof. Dr. med. Bernhard Greitemann
Bad Rothenfelde

2. Vorsitzender

Prof. Dr. med. Frank Braatz
Göttingen

Schriftführer

Dr. med. Johannes Schröter
Wiesbaden

Schatzmeister

Bernd Wünschmann
Dortmund

Prothetik und Rehabilitation an der unteren und oberen Extremität, das Fellow-Seminar behandelte in diesem Jahr die Skoliosebehandlung, am Samstagvormittag wurde ein Symposium zur Orthetik am Rumpf durchgeführt und am Samstagnachmittag ein – trotz der zeitlichen Platzierung am Ende des Kongresses – sehr gut besuchtes Symposium zum kindlichen Knick-Plattfuß in Kooperation mit der Vereinigung für Kinderorthopädie. Auf dem Norddeutschen Orthopäden- und Unfallchirurgenkongress 2017 in Dortmund wird das Thema „Skoliosebehandlung“ ebenfalls in einem Symposium erarbeitet.

Geplant für den DKOU 2017 ist ein Seminar am 25.10.2017 nachmittags zu Neuerungen in der Orthetik, der Donnerstag ist traditionell der „Tag der Technischen Orthopädie“. An diesem Tag finden Vorstandssitzung und Mitgliederversammlung der VTO und eine Sitzung des Beratungsausschusses der DGOOC für Orthopädieschuhtechnik statt, nachmittags wird ein Seminar angeboten zu sensomotorischen und neurologischen Einlagen und am späten Nachmittag ein hoffentlich ein sehr interessantes Symposium zur Notwendigkeit interdisziplinärer Zusammenarbeit, gerade in der Technischen Orthopädie, unter dem Damokles-Schwert der Compliance-Regelungen.

Die Kurse der Initiative 93 Technische Orthopädie liefen auch im abgelaufenen Jahr weiterhin erfolgreich, so fanden Kurse zur Prothetik und Schuhtechnik in Heidelberg, zur Orthetik und Neuroorthopädie in Bayreuth, der amputationschirurgische Kurs in Innsbruck und der Prüfungskurs in Dortmund statt. Hier absolvierten 25 Teilnehmer die Prüfungen zum Zertifikat Technische Orthopädie. 2017 fand bereits der Kurs Prothetik und Schuhtechnik in Berlin statt, der Kurs Orthetik und Neuroorthopädie bzw. Kinderorthopädie wird in Bad Abbach an der Klinik von Herrn Prof. Dr. Grifka stattfinden, ebenfalls die Kurse für Amputationschirurgie an der Universität in Innsbruck und am 24./25.11.2017 der Prüfungskurs. Auch bereits für die Folgejahre liegen die Kursorte bereits fest. Der Kurs „Prothetik und Schuhtechnik“ findet 2018 in Ulm und 2019 in Halle/Saale statt, die Kurse „Orthetik, Neuroorthopädie und Kinderorthopädie“ 2018 in Murnau und 2019 in Bad Rothenfelde.

Ein kontrovers diskutiertes Thema ist die Durchführung von Basiskursen für Technische Orthopädie. Zielgruppe sollte hier insbesondere die Kollegin oder der Kollege sein, die sich in der Ausbildung zum Facharzt befinden. Nach intensiven Gesprächen, insbesondere mit dem Berufsverband für Orthopädie und Unfallchirurgie, soll hierdurch das Know how auf dem Gebiet der Technischen Orthopädie in der Ausbildung zum Facharzt erhalten bleiben. Es fanden bereits Kurse in Ulm und Heidelberg hierzu statt, angedacht ist, dass mit diesem bewährten Kurssystem die Kurse dann auch in näherer Zukunft bundesweit angeboten werden. Diese Kurse werden als ein Wochenendkurs im Sinne eines „Crashkurses“ angeboten werden, die traditionell bewährten Kurse der Initiative 93 Technische Orthopädie werden sich dann vorzugsweise an den erfahrenen Niedergelassenen, Kliniker bzw. anderweitig interessierte Kolleginnen und Kollegen richten, die sich auf dem Gebiet der Technischen Orthopädie besonders fort- und weiterbilden wollen.

Das von der Initiative 93 Technische Orthopädie in zweijährigem Rhythmus angebotene Reisefellowship-Angebot wird auch 2018 wieder stattfinden. Nach den derzeitigen Planungen wird der Aufenthalt in Nordamerika aufgrund der Kostensituation (inneramerikanische Flüge) etwas reduziert werden zu Gunsten weiterer europäischer Destinationen. Als Centers of Excellence ist hier der Besuch der Klinik von Prof. Dr. Aszmann in Wien angedacht, weitere diskutierte Stationen sind u. a. in Schweden Kristiansstad und Göteborg neben dem bereits bewährten französischen Besuchsort in Paris.

Im Bereich der Forschung hat sich unter der Leitung von Prof. Braatz in der Zwischenzeit ein Arbeitskreis mit Themen der Technischen Orthopädie befassten biomechanischen und ganganalytischen Einrichtungen zusammengefunden, die strukturiert Themenfelder bearbeiten, um ggf. dann auch gemeinsame, einrichtungsübergreifende Forschungsansätze zu koordinieren. Auf

dem klinischen Forschungssektor koordinieren die Kollegen Mittelmeier und Greitemann die Arbeit. Die Idee ist es, brennende Themen zu identifizieren, eine Priorisierungsliste von forschungsrelevanten Themen der Technischen Orthopädie aufzustellen, um dann Basis- und klinische Forschung durchzuführen.

Weiterhin ist die VTO auf zahlreichen nationalen und internationalen Kongressen bzw. Arbeitsausschüssen vertreten. So ist die VTO bei Fortbildungs- bzw. Vortragsveranstaltungen des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales, bei der DVfR (Deutsche Vereinigung für Rehabilitation) vertreten gewesen, bei Kursen der DWG, der AO, des MDS und bei mehreren Kursen der DGUV. Die VTO ist des Weiteren beteiligt worden u. a. bei diversen Leitlinien, bei der Erarbeitung von Nachbehandlungsempfehlungen der DGUV. Sie ist vertreten im Vorstand der International Society of Prosthetics and Orthotics, der DIN ISO-Normengruppe und arbeitet u. a. auch in der Kommission Hilfsmittelversorgung der DVfR mit.

Besonders erwähnenswert ist die sehr fruchtbare Kooperation auch auf dem Weltkongress für Orthopädie + Rehathechnik in Leipzig, der weltgrößten Kongress- und Messeveranstaltung für diesen Bereich. Der Kongresspräsident 2016 war hier Prof. Dr. Braatz, im Jahr 2018 wird der Kongress von Prof. Dr. Bühren als Kongresspräsident geleitet.

Die Aufgaben des Beratungsausschusses der DGOOC für das Orthopädieschuhtechnik-Handwerk ist es, als Ansprechplattform für wissenschaftliche Anfrage oder Anfragen an die wissenschaftliche Fachgesellschaft für den Bereich Schuhtechnik zu dienen. Der Beratungsausschuss hat es sich zur Aufgabe gemacht, jährlich zu interessanten Themen aus dem Bereich der Orthopädieschuhtechnik auch Veröffentlichungen vorzustellen. So wurde im Jahr 2017 eine vielbeachtete Stellungnahme zu sensomotorischen Fußorthesen gefertigt, zusätzlich eine Stellungnahme zur Tragedauer orthopädischer Maßschuhe und zur Erweiterung der Indikationsliste Diabetesfuß um den Total Contact Cast (Gruppe 7). Für 2017/18 ist ein Beitrag zur Notwendigkeit interdisziplinärer Kooperation in der Orthopädieschuhtechnik vorgesehen, der sich speziell auch mit dem Problem des § 128 beschäftigt, bis 2018 soll dann ein wichtiger Beitrag über Messtechniken in der Orthopädieschuhtechnik fertiggestellt werden.

Interessierte auf dem Gebiet der Technischen Orthopädie können sich jederzeit an den Vorstand wenden bzw. über die Internetseite auch Kontakt aufnehmen.

Prof. Dr. B. Greitemann
1. Vorsitzender VTO